

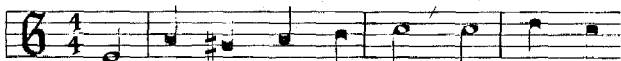
Gottvertrauen / Kreuz und Trost

Gott ist und bleibt getreu

Weise: O Gott, du frommer Gott

Braunschweig 1648

477



Gott ist und bleibt ge - treu. Sein Her - ze
pflegt er gleich hie und da die Sei - nen



bricht vor Lie - ben, er prü - fet durch das
zu be - trü - ben;



Kreuz, wie rein der Glau - be sei, wie stand - haft



die Ge - duld. Gott ist und bleibt ge - treu.

2. Gott ist und bleibt getreu. Er hilft ja selber tragen, was er uns auferlegt, die Last der schweren Plagen; er braucht die Rute oft und bleibet doch dabei ein Vater, der uns liebt. Gott ist und bleibt getreu.

3. Gott ist und bleibt getreu. Er tröstet nach dem Weinen, er läßt aus trüber Nacht die Freudensterne scheinen; der Sturm, der Kreuzessturm geht auf sein' Wink vorbei; sei, Seele, nur getrost! Gott ist und bleibt getreu.

4. Gott ist und bleibt getreu. Er stillt dein Begehren, er will dein Glaubensgold in Trübsalsglut bewähren; nimm an von Gottes Hand den Kreuzkelch ohne Scheu, der Lebensbecher folgt. Gott ist und bleibt getreu.

5. Gott ist und bleibt getreu. Laß alle Wetter krachen, Gott wird der Trübsal doch ein solches Ende machen, daß alles Kreuz und Leid dir ewig nütze sei. So liebt der Höchste dich. Gott ist und bleibt getreu.

Selmstedt und Magdeburg 1695